

**II-9098 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/20-Pr.2/93

1010 WIEN, DEN 15. März 1993
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

4070/AB

1993-03-15

zu 4137/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Rudolf Anschöber und Genossen vom 20. Jänner 1993, Nr. 4137/J, betreffend Ermittlungen in Sachen Stasi-Milliarden in Österreich, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Die in der Einleitung zur Anfrage zitierten Aussagen des Züricher Staatsanwaltes Jann-Corrodi liegen dem Bundesministerium für Finanzen nicht vor. Das zuständige Finanzamt wurde jedoch beauftragt, zu diesem Sachverhalt Informationen einzuholen.

Zu 3., 4. und 6.:

Der Erteilung von Auskünften über allfällige Abgaben- und Finanzstrafverfahren, damit in Zusammenhang stehende Betriebsprüfungen und deren Ergebnisse steht die abgabenrechtliche Geheimhaltungspflicht entgegen. In Anbetracht dieser Rechtslage ersuche ich um Verständnis dafür, daß es nicht möglich ist, die gestellten Fragen im einzelnen zu beantworten.

Zu 5.:

Die Zusammenarbeit der österreichischen Finanzbehörden mit jenen der Schweiz und Deutschlands erfolgt grundsätzlich auf Basis der geltenden Doppelbesteuerungs- und Rechtshilfeabkommen. Die Bekanntgabe von darüber hinausgehende, konkrete Verfahren betreffende Einzelheiten ist ebenfalls im Hinblick auf die abgabenrechtliche Geheimhaltungspflicht nicht möglich.

Beilage



BEILAGE

ANFRAGE:

1. Liegen dem Finanzminister die entsprechenden zitierten Aussagen des Züricher Staatsanwaltes Jann-Corrodi vor, wonach österreichische Gelder im Wert von rund hundert Millionen Dollar an der österreichischen Steuer vorbei - steuerschonend und schwarz in der Schweiz veranlagt worden seien?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen wird das Finanzministerium aufgrund dieser Situation ergreifen?
3. Welche Finanzverfahren und Finanzermittlungsverfahren sind in der o.a. Causa derzeit in Österreich im Laufen?
4. Welches Ergebnis zeigten die entsprechenden Ermittlungen bislang im Detail?
5. In welcher Form erfolgt derzeit die Zusammenarbeit österr. Finanzbehörden mit jenen der Schweiz und Deutschlands?
6. Wurde die korrekte steuerrechtliche Behandlung der o.a. Provisionsgeldflüsse im Umfeld von Frau Steindling überprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?